

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 24. April 2018 (Beginn 20:00 Uhr; Ende 21:05 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender:	Bürgermeister Bußhardt
Zahl der anwesenden Mitglieder:	13 (Normalzahl 13 Mitglieder)
Namen der nicht Anwesenden Mitglieder:	- / -
Schriffthführer:	Hauptamtsleiter Leonhardt
Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13. April 2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19. April 2018 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Schöffenwahl 2018
 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen
3. Landessanierungsprogramm „Ortsmitte – West“
 - Herstellung eines Parkplatzes im Vogtweg
hier: Vergabe
4. Verbindung der Wasserleitung „Im Spötzinger“ mit der Leitung in der „Köndringer Straße“
 - Vergabe
5. Feststellung der Jahresrechnung 2017 und Rechenschaftsbericht 2017 der Gemeinde Malterdingen
6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 10. April 2018
7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
8. Bekanntgaben, Verschiedenes
9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Schöffenwahl 2018

– Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen

Die Amtszeit der amtierenden Schöffen endet mit Ablauf des Jahres 2018. Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 sind daher die Schöffen neu zu wählen. Die Gemeinde hat dem für die Schöffenwahl zuständigen Amtsgericht sechs Einwohner vorzuschlagen.

Die Vorschlagslisten sollen grundsätzlich alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Bei der Auswahl der Personen für die Vorschlagslisten ist darauf zu achten, dass diese von den geistigen, körperlichen und sonstigen Anforderungen her für das Schöffenamt geeignet sind.

Die Vorschlagsliste für die Jugendschöffen wird nicht vom Gemeinderat, sondern vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emmendingen aufgestellt. Für Malterdingen sind dem Ausschuss hierzu zwei Personen zu benennen. Der Gemeinderat ist hierbei analog der Wahl der Schöffen zu beteiligen. Die als Jugendschöffen vorgeschlagenen Personen sollen neben den oben genannten Anforderungen zudem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

In den Mitteilungsblättern vom 8. März, 21. März und 12. April 2018 sowie auf der Homepage der Gemeinde Malterdingen wurde auf die Schöffenwahl hingewiesen Interessenten gebeten, sich zu bewerben. Auch auf der Homepage der Gemeinde Malterdingen wurde ein entsprechender Aufruf veröffentlicht. Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste der Gemeinde Malterdingen zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 haben sich folgende Personen beworben:

1. Hubert Müller
2. Thomas Tollkühn
3. Peter Berg
4. Petra Lohff-Page
5. Friedhilde Hügler
6. Andreas Zschumme

Zur Wahl der Jugendschöffen beim Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emmendingen haben sich folgende Personen beworben:

1. Inge Streblow
2. Susanne Lehmann-Gens
3. Gabriele Hess

Die erforderliche Anzahl von Vorschlägen sowohl zur Meldung an das Amtsgericht für das Schöffenamt als auch zur Meldung für den Jugendhilfeausschuss liegt somit vor. Für die Jugendschöffen

fenwahl haben sich sogar drei Personen beworben. Ob der Gemeinderat hier eine Vorauswahl treffen muss oder alle drei Personen auf den Wahlvorschlag aufnehmen kann, wird bis zur Sitzung noch mit dem Kreisjugendamt abgeklärt.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Die Befangenheitsvorschriften des § 18 Abs. 1 und 2 GemO gelten nicht, da es um die Wahl zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit geht (§ 18 Abs. 3 GemO).

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung einen Entwurf der Vorschlagsliste mit den vorliegenden Bewerbungen erhalten.

Der Gemeinderat fasst durch Wahl folgenden **einstimmigen Beschluss**:

a) In die Vorschlagsliste der Gemeinde Malterdingen zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 werden folgende Personen aufgenommen:

1. Hubert Müller
2. Thomas Tollkühn
3. Peter Berg
4. Petra Lohff-Page
5. Friedhilde Hügler
6. Andreas Zschumme

b) Zur Wahl der Jugendschöffen werden dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emmendingen von der Gemeinde Malterdingen folgende Personen vorgeschlagen:

1. Inge Streblov
2. Susanne Lehmann-Gens
3. Gabriele Hess

3. Landessanierungsprogramm „Ortsmitte – West“

– Herstellung eines Parkplatzes im Vogtweg hier: Vergabe

Es handelt sich um die Fläche hinter der Apotheke. Sobald es wieder ein Förderprogramm für Elektro-Zapfsäulen gibt, soll dort eine solche installiert werden. Die Vorarbeiten werden mit der Baumaßnahme erledigt, die Netze-BW ist in die Baumaßnahme involviert.

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms erhält die Gemeinde Zuschüsse in Höhe von maximal 27.000 €.

Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen angeschrieben, wovon fünf Firmen ein Angebot abgegeben haben. Die Angebote belaufen sich zwischen 47.997,10 € und 62.391,43 €.

Gemeinderat Schuh ist davon ausgegangen, dass den Gemeinderäten noch einmal ein Entwurf der Maßnahme gezeigt werde. Er fragt auch nach dem Bauzeitenplan.

Daraufhin holt Rechnungsamtsleiter Schuler den Planentwurf, der dann von Bürgermeister Bußhardt in Umlauf gegeben wird. Als Bauende gibt Bürgermeister Bußhardt Ende September 2018 an.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Arbeiten werden an die Firma Baumann & Co. GmbH aus Freiburg als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 47.997,10 € vergeben.

4. Verbindung der Wasserleitung „Im Spötzinger“ mit der Leitung in der „Köndringer Straße“ – Vergabe

Gemeinderat Reiner Mundinger ist als Mitinhaber einer Bewerberfirma befangen. Er nimmt während der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Diese Maßnahme dient der Versorgungssicherheit des Wohngebietes „Im Spötzinger“, vor allem im Brandfall. Im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden sechs Firmen angeschrieben, wovon fünf Firmen ein Angebot abgegeben haben. Die Angebote belaufen sich zwischen 41.150,53 € und 65.000,00 €.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Die Arbeiten werden an die Firma Peter Hoch GmbH & Co. KG aus Freiburg als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 41.150,53 € vergeben.

5. Feststellung der Jahresrechnung 2017 und Rechenschaftsbericht 2017 der Gemeinde Malterdingen

Ein Ausdruck der Präsentation des Rechnungsamtsleiters Schuler ist dem Protokoll beigelegt.

Rechnungsamtsleiter Schuler kann von einem sehr guten Jahr 2017 berichten. Zunächst nennt er jedoch einige statistische Zahlen, die im Rechenschaftsbericht aufgeführt sind.

Die Jahresrechnung 2017 schließt mit einem Gesamtergebnis in Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt von 16.140.300,17 €. Anhand einer Grafik zeigt er die Entwicklung der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre. Ein wichtiges Indiz für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde stelle unter anderem die so genannte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt dar. 2017 habe die Zuführung 7,25 %, (534.710,75 €) betragen. Nach einer negativen Zuführung 2011 kam es zum sechsten Mal in Folge zu einer sehr guten Zuführung.

Anschließend erläutert Rechnungsamtsleiter Schuler die Abweichungen vom Haushaltsansatz. Im Verwaltungshaushalt waren dies ein gestiegenes Gewerbesteueraufkommen (+ 426.218 €), höhere Schlüsselzuweisungen (+ 77.619 €) sowie ein höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 113.231 €). Allerdings musste auch eine höhere Gewerbesteuerumlage entrichtet werden (+ 80.760 €). Daneben habe es noch einige weitere Abweichungen geringeren Ausmaßes gegeben. Insgesamt folgte daraus eine höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt (+ 498.111 € = „Überschuss“ des Verwaltungshaushaltes). Beim Vermögenshaushalt war die Abrechnung des Baugebietes „Autal“ im Haushaltsplan nur mit einem Gewinn in Höhe von 1,0 Millionen Euro veranschlagt gewesen. Die Erschließung und der Verkauf waren außerhalb des Haushaltes als sogenanntes „kreditähnliches Rechtsgeschäft“ abgewickelt worden. Die Gesamtausgaben für das Baugebiet „Autal“ (Grunderwerb, Erschließung, Vermessung, Straßenbeleuchtung) betragen 3.052.058,94 €, die Gesamteinnahmen 4.055.250,00 €. Der erzielte Gewinn beträgt somit, über den ganzen Haushalt verteilt, 1.003.191,06 €. Somit erklärt sich auch die hohe Planabweichung im Vermögenshaushalt von rund 3 Millionen Euro. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage reduzierte sich dadurch auf 437.861,34 €. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 530.728,66 € stellt auch den Überschuss dar. Die Verschuldung der Gemeinde Malterdingen beträgt zum 31.12.2017 bei 3.187 Einwohnern 696,24 €. (2016: 736,64 €).

Als Fazit trägt Kämmerer Schuler vor, dass man mit dem Haushaltsjahr 2017 sehr zufrieden sein könne. Die Rücklagemittel wurden zum Teil zur Finanzierung des Haushaltes 2018 verwendet. Auch in den kommenden Jahren gebe es genügend Aufgaben für die Gemeinde.

Abschließend bedankt er sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und dankt in diesem Rahmen ausdrücklich auch seinen beiden Kollegen in der Kämmerei, Frau Wickersheim und Herrn Engler, für die hervorragende Arbeit.

Gemeinderat Schuh wundert sich über die in der Jahresrechnung angegebenen Kosten für die Erweiterung des Kindergartens in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

Rechnungsamtsleiter Schuler bestätigt den Betrag und weist darauf hin, dass im Haushalt 2018 weitere Kosten veranschlagt seien.

Bürgermeister Bußhardt erinnert an die Baukostenaufstellung, die den Gemeinderäten zur Kenntnis gegeben wurde.

Gemeinderat Schuh bittet darum, die Kosten der Kindergartenerweiterung aufzulisten und dem Gemeinderat vorzulegen. Gleiches gelte auch für den Neubau des Mehrfamilienhauses im Untervalld, sobald die Endabrechnung vorliege.

Bürgermeister Bußhardt sagt dies zu. Er freut sich über den positiven Rechnungsabschluss und dankt den Gemeinderäten und der Verwaltung für ihre Mitwirkung.

Gemeinderätin Schillinger bedankt sich ebenfalls beim Bürgermeister und der Verwaltung für deren Arbeit.

Nachdem der Bürgermeister den Feststellungsbeschluss verlesen hat, fasst der Gemeinderat folgenden **einstimmigen Beschluss**:

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wird gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung festgestellt auf:

1. Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben auf	8.764.547,64 €
2. Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben auf	7.375.752,53 €
3. Gesamthaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben auf	16.140.300,17 €
4. Überschuss des Haushaltsjahres 2017	
nach § 41 Abs. 3 GemHVO	530.728,66 €
5. Kassenbestand am 31.12.2017	466.388,24 €
6. Haushaltsreste	
Einnahmen	1.264.393,00 €
Ausgaben	1.137.029,02 €
7. Vermögensrechnung	
<u>Aktiva</u>	
Anfangsbestand	34.757.022,15 €
Zugang 9.040.579,78 €	
Abgang 7.419.936,20 €	
Endbestand	36.377.665,73 €
<u>Passiva</u>	
Anfangsbestand	34.757.022,15 €
Zugang 3.866.987,73 €	
Abgang 2.246.344,15 €	
Endbestand	36.377.665,73 €
8. Stand der Allgemeinen Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2017	1.139.703,56 €
9. Stand der Schulden	2.218.911,02 €

Den in der Jahresrechnung 2017 genannten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bildung der in der Jahresrechnung enthaltenen Haushaltsreste wird, soweit nicht bereits durch Einzelbeschluss geschehen, zugestimmt.

6. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 10. April 2018

Die Gemeinderäte haben mit der Einladung zur Sitzung eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gilt es als genehmigt.

7. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekanntzugeben.

8. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Masterplan Breitbandausbau

Bürgermeister Bußhardt berichtet, dass die Gemeinde einen Masterplan für den Breitbandausbau beauftragen werde. Die Gemeinde bewerbe sich um Fördermittel des Bundes mit dem Ziel, dass ein Masterplan für den Glasfaserausbau in jedes Haus erstellt wird. Die Kosten von ca. 18.000 Euro werden in voller Höhe bezuschusst (100 %).

In den künftigen Neubaugebieten werde durch die-Gemeinde ein Leerrohrnetz für die Glasfaserkabel mitverlegt. Dies sei bereits im Baugebiet „Autal“ und jüngst beim Ausbau der „Kittelgasse“ im Ortskern erfolgt. Eine positive Überraschung sei gewesen, dass die Telekom selbst im Baugebiet Kleb Glasfaseranschlüsse in jedes Haus gelegt habe.

Zur Begründung des Breitbandausbaus erklärt Bürgermeister Bußhardt, dass die Digitalisierung grundlegend und in kürzester Zeit alle Lebensbereiche des Menschen verändere. Neue technologische Möglichkeiten würden die Art zu arbeiten, zu kommunizieren oder einzukaufen erneuern. Dabei dürfe der ländliche Raum nicht abgehängt werden.

In den letzten Jahren wurde in Malterdingen von fast nichts zuerst auf 16 MBit/s und dann auf 50 MBit/s ausgebaut. Mit Glasfaser lasse sich derzeit eine Bandbreite von 100 MBit/s erreichen. Auch das Rathaus erhalte heute ganz aktuell einen Glasfaseranschluss mit 100 Mbit/s. Damit würden die Datenverbindungen insbesondere zum Rechenzentrum in Freiburg schneller. Auch das öffentliche WLAN um das Rathaus werde dadurch wesentlich leistungsfähiger.

b) Benutzungsrichtlinien für den Bürgerbus

Den Gemeinderäten wurde ein Entwurf ausgehändigt. Bürgermeister Bußhardt erklärt, dass hierüber in der nächsten Sitzung am 15. Mai 2018 beraten werden solle. Er bittet darum, ihm Anregungen für Änderungen oder Ergänzungen rechtzeitig vor der Sitzung zukommen zu lassen.

9. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Hundehaltung

Gemeinderat Sahl fordert, dass die Gemeinde etwas gegen Hundehalter unternehmen solle, die den Kot ihrer Tiere nicht entfernen. Der Gemeindevollzugsdienst solle nicht nur Verkehrssünder aufschreiben, sondern auch die Hundehalter beobachten.

Bürgermeister Bußhardt hält dies zeitlich nicht für realistisch, da der von der Stadt Emmendingen ausgeliehene Vollzugsbedienstete nur zeitweise in Malterdingen tätig sei. Wolle man eine strengere Überwachung, müsse die Gemeinde eigenes Vollzugspersonal einstellen.

b) Hunde auf dem Friedhof

Gemeinderätin Schappacher berichtet über Hunde auf dem Friedhof und Hundekot auf Gräbern.

Hierzu verweist Bürgermeister Bußhardt auf die Friedhofsordnung, wonach es verboten sei, Hunde mit auf den Friedhof zu nehmen. Er bittet um Nennung von Namen. Dann könne man etwas unternehmen.

c) Radfahrerschutzstreifen

Gemeinderätin Schappacher weist darauf hin, dass morgens mehr Fahrräder und Autos gleichzeitig ortsauswärt unterwegs seien als zu den übrigen Zeiten. Auf dem Heimweg verteile sich die Zahl der genannten Verkehrsteilnehmer besser. Daher wäre die Ausweisung eines Radfahrerschutzstreifens auf der Westseite der Hauptstraße sinnvoller.

Bürgermeister Bußhardt berichtet hierzu, dass das Landratsamt die Lage des Schutzstreifens wohl überlegt habe. Ausschlag gebend sei die Fortführung des Radwegs aus dem Gewerbegebiet gewesen. Ein beidseitiger Streifen wäre wegen der zu geringen Fahrbahnbreite nicht möglich. Sogar für einen einseitigen Schutzstreifen sei die Fahrbahn nicht überall breit genug. Daher habe das Landratsamt einen Kompromiss genehmigt.

d) Anfahrt des oberen Schulpavillons

Gemeinderat Hirzel berichtet, dass es Eltern gebe, die ihre Kinder mit dem Auto zum oberen Schulpavillon fahren. Dabei werde sogar über die Laufbahn gefahren.

Gemeinderat Schuh ergänzt, dass auch Lehrer zum Teil ganz oben parken würden.

Bürgermeister Bußhardt stimmt zu, dass die Einfahrt zum Schulgelände mit Pfosten abgesperrt werden müsse, sobald die Baumaßnahme am oberen Pavillon abgeschlossen sei.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat